

Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal unverändert

Die rheinland-pfälzische Wirtschaft stagnierte im ersten Quartal 2019. Nach vorläufigen, indikatorgestützten Berechnungen des Statistischen Landesamtes lag das Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal 2019 preis-, kalender- und saisonbereinigt auf dem Niveau des Vorquartals. Im Vergleich zum ersten Quartal 2018 wuchs die Wirtschaftsleistung um 0,7 Prozent.

Die Stagnation der Wirtschaftsleistung in Rheinland-Pfalz im ersten Quartal 2019 ist auf die schwache Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe zurückzuführen. Die Bruttowertschöpfung in diesem Bereich reduzierte sich gegenüber dem Vorquartal deutlich um zwei Prozent. Die Wirtschaftsleistung des Baugewerbes wuchs mit 1,1 Prozent weiter kräftig, aber weniger stark als in den vorangegangenen Quartalen. In den Dienstleistungsbereichen nahm die Wertschöpfung um 0,6 Prozent zu.

Wie ein Blick auf die kalender- und saisonbereinigten Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe zeigt, dürfte die Entwicklung in diesem Wirtschaftsbereich

weiterhin durch Sondereffekte in der Konsumgüterindustrie beeinflusst sein. Aber auch in der Vorleistungsgüter- und in der Investitionsgüterindustrie macht sich die abflauende Konjunktur in den Umsätzen bemerkbar. In der Vorleistungsgüterindustrie gingen die kalender- und saisonbereinigten nominalen Umsätze leicht zurück; in der Investitionsgüterindustrie ließ das Umsatzwachstum merklich nach.

Das rheinland-pfälzische Baugewerbe befindet sich weiter in der Hochkonjunktur. Im Bauhauptgewerbe sanken allerdings nach einem außergewöhnlich starken Vorquartal die bereinigten Umsätze im ersten Quartal 2019.

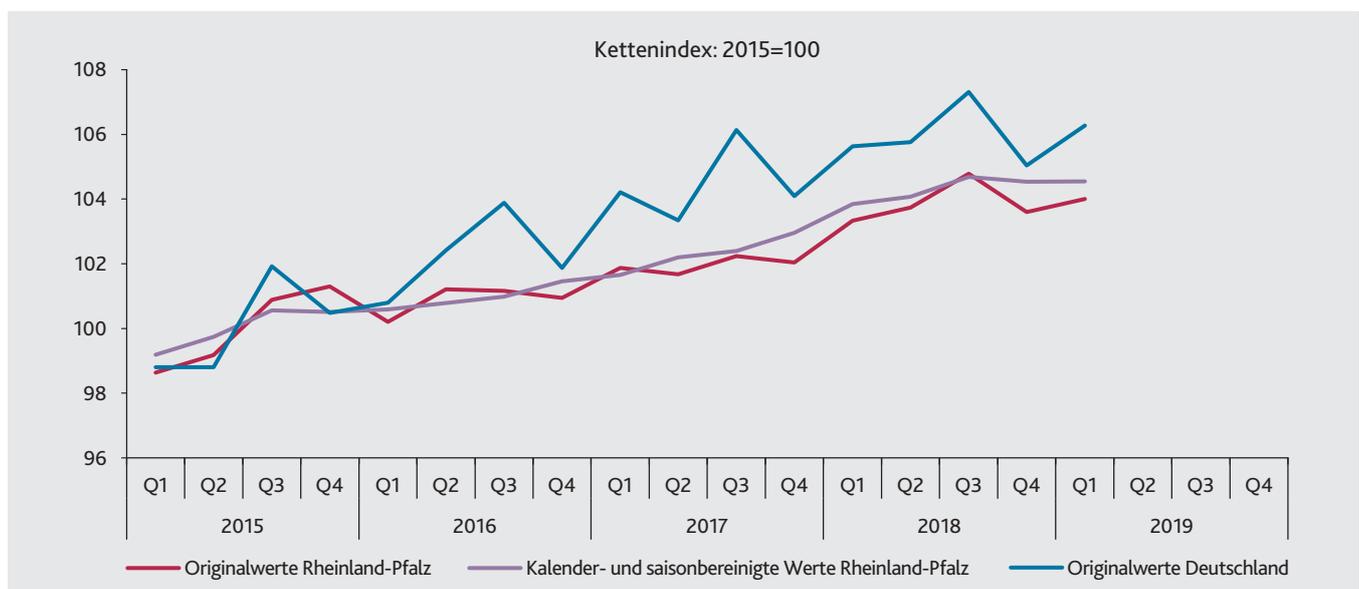
In den Dienstleistungsbereichen nahm die Konjunktur nach einem schwachen Vorquartal im ersten Quartal 2019 wieder Fahrt auf. Besonders stark erhöhten sich die bereinigten Erlöse im Großhandel, in der Lagerei sowie bei den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistern. Leichte Umsatzrückgänge verzeichnete demgegenüber das Gastgewerbe.

Konjunkturberichterstattung

Kern der Konjunkturberichterstattung ist die Quartalswachstumsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts, die mit einem statistischen Verfahren indikatorgestützt geschätzt und anschließend kalender- und saisonbereinigt wird. Jahresergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ berechnet. Die Quartalsergebnisse zur Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts in Rheinland-Pfalz beruhen auf einer ökonometrischen Schätzung, bei der die vom Arbeitskreis ermittelten Jahresergebnisse mithilfe von quartalsweise vorliegenden Indikatoren aus den Unternehmensstatistiken (z. B. Umsätze und Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen) auf die Quartale verteilt werden.

Eine detaillierte Betrachtung der konjunkturellen Lage und Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen (Industrie, Baugewerbe, Handel und ausgewählte sonstige Dienstleistungsbereiche) enthält der Bericht „Konjunktur aktuell“. Der Bericht wird vierteljährlich aktualisiert und kann unter www.statistik.rlp.de/de/gesamtwirtschaft-umwelt/konjunktur-aktuell/konjunkturanalyse/ kostenfrei als PDF heruntergeladen werden.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt, verkettet) in Rheinland-Pfalz und in Deutschland 2015–2019 nach Quartalen



Daten zur Konjunktur

Indikator	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019	Q3 2018	Q4 2018	Q1 2019
	Veränderung zum Vorquartal in %			Veränderung zum Vorjahresquartal in %		
Saison- und kalenderbereinigte Werte						
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	0,6 ↗	-0,1 ↘	0,0 →	2,2 ↑	1,5 ↗	0,7 ↗
Erwerbstätige	0,1 ↗	0,2 ↗	0,2 ↗	0,8 ↗	0,8 ↗	0,7 ↗
Originalwerte						
Arbeitsmarkt^{1,2}						
Arbeitslose	-3,5 ↓	-1,8 ↘	6,9 ↑	-6,4 ↓	-6,1 ↓	-4,1 ↓
Gemeldete Stellen	3,6 ↑	-4,5 ↘	-1,9 ↘	4,3 ↑	2,3 ↑	-0,9 ↘
Verbraucherpreisindex²						
Insgesamt	0,8	-0,5	-0,1	2,1	1,6	1,2
Kerninflation ³	0,6	-0,4	0,1	1,3	1,3	1,0
Betriebe und Unternehmen						
Betriebsgründungen	-9,0 ↓	1,4 ↗	17,6 ↑	-2,3 ↓	3,6 ↑	-0,8 ↘
Betriebsaufgaben	13,4 ↑	11,8 ↑	10,7 ↑	-0,1 ↘	-7,8 ↓	-0,4 ↘
Unternehmensinsolvenzen	-25,7 ↓	2,6 ↑	18,8 ↑	-20,4 ↓	-3,6 ↓	-3,1 ↓
Außenhandel⁴						
Ausfuhr	4,7 ↑	-16,1 ↓	6,3 ↑	16,5 ↑	-0,6 ↘	-5,2 ↓
Einfuhr	0,5 ↗	-16,9 ↓	4,6 ↑	21,8 ↑	-3,3 ↓	-3,5 ↓
Gästeübernachtungen ⁵	21,9 ↑	-32,9 ↓	-32,6 ↓	-0,5 ↘	-0,9 ↘	-1,9 ↘
Saison- und kalenderbereinigte Werte						
Auftragseingänge (preisbereinigt)						
Verarbeitendes Gewerbe	0,9 ↗	-4,8 ↓	-6,1 ↓	6,7 ↑	0,4 ↗	-14,6 ↓
Inland	-0,3 ↘	-2,1 ↓	-1,4 ↘	-0,1 ↘	-4,1 ↓	-5,4 ↓
Ausland	1,6 ↗	-6,3 ↓	-8,9 ↓	11,0 ↑	3,3 ↑	-19,4 ↓
Chemische Industrie	-4,0 ↓	-1,2 ↘	-1,0 ↘	-5,8 ↓	-7,1 ↓	-6,9 ↓
Kraftwagen- und Kraftwagenteileindustrie	8,9 ↑	-9,6 ↓	-9,1 ↓	17,8 ↑	2,2 ↑	-11,0 ↓
Maschinenbau	-2,8 ↓	-1,1 ↘	-7,3 ↓	-3,7 ↓	-7,2 ↓	-19,2 ↓
Bauhauptgewerbe ⁶	1,6 ↗	0,9 ↗	-1,6 ↘	12,1 ↑	8,3 ↑	4,1 ↑
Produktionsindex (preisbereinigt)						
Verarbeitendes Gewerbe	0,4 ↗	-7,7 ↓	-8,7 ↓	17,4 ↑	2,7 ↑	-12,2 ↓
Chemische Industrie	-5,3 ↓	0,5 ↗	1,6 ↗	-5,4 ↓	-6,3 ↓	-2,4 ↓
Kraftwagen- und Kraftwagenteileindustrie	-2,7 ↓	6,5 ↑	4,4 ↑	4,7 ↑	6,4 ↑	12,6 ↑
Maschinenbau	-3,4 ↓	-2,4 ↓	-4,5 ↓	-3,1 ↓	-7,1 ↓	-11,9 ↓
Umsatz (nominal)						
Bauhauptgewerbe	3,6 ↑	12,9 ↑	-7,4 ↓	9,4 ↑	25,1 ↑	13,3 ↑
Ausbaugewerbe	3,8 ↑	1,0 ↗	4,9 ↑	.	.	9,9 ↑
Sonstige Dienstleistungsbereiche ⁴	1,9 ↗	0,3 ↗	1,6 ↗	2,2 ↑	1,9 ↗	2,9 ↑
Umsatz (preisbereinigt)⁴						
Großhandel	2,8 ↑	1,0 ↗	0,8 ↗	4,6 ↑	8,5 ↑	6,9 ↑
Einzelhandel	0,6 ↗	-0,1 ↘	0,5 ↗	-0,3 ↘	0,0 →	0,4 ↗
Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	0,1 ↗	0,5 ↗	0,6 ↗	3,6 ↑	3,0 ↑	2,9 ↑

1 Quelle: Bundesagentur für Arbeit. – 2 Veränderung am Quartalsende. – 3 Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie. – 4 Vorläufige Ergebnisse. – 5 Einschließlich Privatquartiere, ohne Camping. – 6 Nominale Auftragseingänge.

Die Veränderung beträgt 2% und mehr (↑), zwischen 0 und 2% (↗), zwischen -2 und 0% (↘), mehr als -2% (↓) oder 0 (→).

Stand der Daten: 24. Juni 2019